

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 1. September 2009

Ein Jahr individuelle Betreuung im „Seniorengarten“

Feier im Klostergartencafé

Jeden Dienstag, von 10 bis 14 Uhr, treffen sich, die Senioren im „Seniorengarten“. In den extra hergerichteten Räumen im Bürgerhaus Mainflingen wird gebastelt, gesungen und gespielt. Die beiden Betreuerinnen Edith Clos und Ute Haas kümmern sich rührend um die fünf an Demenz erkrankten Damen.

Vor genau einem Jahr wurde der „Seniorengarten“ als Gemeinschaftsprojekt der Caritas, dem Pflegedienst Gelbke und der Gemeinde Mainhausen ins Leben gerufen.

Mit dem „Seniorengarten“ wurde die Region um eine attraktive Pflegevariante reicher.

Das Angebot richtet sich an Demenzkranke und an die pflegenden Angehörigen.

Jeder Patient erfährt im „Seniorengarten“ eine individuelle Betreuung, indem eine Biografie erhoben und ohne Zwänge auf Neigungen und Ängste eingegangen wird. So werden die noch bestehenden sozialen und geistigen Fähigkeiten optimal gefördert. Das Beschäftigungsangebot besteht aus Aktivitäten wie tanzen, singen, spielen, spazieren gehen, erzählen, malen, Gymnastik und Allem, was sonst noch der Neigung des an Demenz erkrankten entspricht.

Damit ist der „Seniorengarten“ eine Entlastung für die pflegenden Angehörigen, die so die Gelegenheit bekommen, Zeit für eigene wichtige Termine zu haben und soziale Kontakte wieder wahrnehmen zu können.

„Mehr Kraft und Liebe durch Entlastung!“

Zur Geburtstagsfeier im Klostergartencafé kamen Michael Gelbke, Frank Kollmus und Bürgermeisterin Ruth Disser, um gemeinsam mit den Senioren, bei Kaffee und Kuchen, zu feiern.

Dabei wusste die Bürgermeisterin zu berichten, dass „Organisatorisch ist alles perfekt geregelt ist, vom Fahrdienst der Caritas, bis zur Betreuung durch Fachkräfte und der Mittagsversorgung.“

Der „Seniorengarten“ stellt nach Auffassung der Verantwortlichen eine entlastende Perspektive sowie die deutliche Steigerung der Lebensqualität für die Demenzkranke und deren Pflegepersonen dar.

Eine mögliche Erweiterung des Angebotes kündigten die Vertreter der Kooperationspartner einhellig an, nach geeigneten Räumlichkeiten wird zurzeit noch gesucht.

Finanziert wird die Betreuung über die neue Pflegestufe 0, die Verhinderungspflege, den §45b SGB XI (allgemein erhöhter Betreuungsaufwand) und Privat. Ansprechpartner sind der Seniorenberater der Caritas, Frank Kollmus (0618226289), und die Pflegedienstleiterin des Pflegedienstes Gelbke, Cordula Becker (06182-92030).

Nähere Informationen können Interessierte auch im Rahmen der geplanten Seniorenwoche, vom 13. bis 19. September 2009 erhalten. Für den 15. September 2009 von 11.00 bis 13.00 Uhr haben die Verantwortlichen im „Seniorengarten“ einen Tag der offenen Tür geplant.